

Medienmitteilung

Montag, 8. Januar 2007

Luftfahrt – unverzichtbarer Teil der Schweizer Wirtschaft

Eine positive Entwicklung der eng mit dem Ausland verflochtenen Schweizer Wirtschaft hängt stark von guten Luftverkehrsverbindungen mit Europa und Übersee ab. Ausserdem sichert eine gut funktionierende und wachsende Luftfahrtbranche zahlreiche Arbeitsplätze in der Schweiz. economiesuisse wendet sich deshalb gegen staatlich vorgeschriebene Wachstumsbeschränkungen.

Zurzeit stehen im Kanton Zürich verschiedene Initiativen zur Diskussion, welche den Flugverkehr einschränken wollen. Neben der Reduzierung bzw. Plafonierung der jährlichen Flugbewegungen ist auch eine Verlängerung des Nachtflugverbots vorgesehen. Gemäss Prognosen wird aber die Luftfahrtbranche in den nächsten Jahren weltweit stärker wachsen als die globale Wertschöpfung. Eine Beteiligung der Schweizer Luftfahrt an diesem Wachstum würde durch die jüngsten Vorstösse gefährdet. Die Wirtschaft unterstützt aber generell die Bemühungen der Aviatikindustrie zur Reduktion des Fluglärms. Eine politische Begrenzung der Wachstumsmöglichkeiten des Zürcher Flughafens führt laut Experten unweigerlich zu einer Redimensionierung des Flugbetriebs und somit zu einem Standortnachteil gegenüber ausländischen Konkurrenten. Die für die Wirtschaft besonders wichtigen interkontinentalen Flugverbindungen würden durch eine verlängerte Nachtruhe stark beeinträchtigt und zum Teil in Frage gestellt.

Neben den anderen Landesflughäfen Genf und Basel spielt Zürich als Sekundär-Hub mit seinen Interkontinentalverbindungen für die Schweizer Volkswirtschaft eine besonders wichtige Rolle. Die direkte Anbindung der Schweiz an weltweite Zentren ist für die in der Schweiz ansässigen Unternehmen und für den Tourismus von grösster Bedeutung. Die Schweizer Wirtschaft ist auf einen gut funktionierenden weltweiten Personen- und Frachtverkehr angewiesen. 35 Prozent der Touristen kommen per Flugzeug in unser Land. Rund 100'000 Stellen hängen allein vom Flughafen Zürich ab. Der Verlust der Hub-Funktion durch eine Plafonierung wäre somit mit grossen Einbussen an Wertschöpfung und Arbeitsplätzen verbunden, was die gesamte Schweizer Bevölkerung treffen würde.

Rückfragen:

Gregor Kündig

Telefon: 044 421 35 30

E-Mail: gregor.kuendig@economiesuisse.ch